

# Ersatz von Elektroheizungen

## Ersatz von elektrischen Raumheizungen

In unserer Projektmappe finden Sie neben Informationen zum Fördermittel Hinweise auf Checklisten, Ratgeber und weitere Schritte sowie im Anhang unsere Checkliste *Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben* zum Ausfüllen, Speichern und Mitnehmen, zum Beispiel zum Beratungsgespräch beim zuständigen Finanzierungspartner.

1. Beschreibung des Fördermittels
2. Checklisten und Ratgeber
3. Ihr Weg zum Fördermittel
4. Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben

# Ersatz von Elektroheizungen

## Ersatz von elektrischen Raumheizungen

**Förderart:** Investitionszuschuss

**Förderumfang:** bis zu 2.250 EUR

**Bereitgestellt durch:** swb Kundencenter Bremen

**Geltungsbereich:** Bremen

**Stand:** Sonntag, 30. April 2017

## Übersicht

Das Land Bremen fördert den Ersatz von elektrischen Raumheizungen in bestehenden Gebäuden.

Ziel ist es, die benötigte Nutzenergie mit einem möglichst geringen Einsatz an nicht erneuerbarer Primärenergie zu erbringen.

Gefördert wird die Umstellung von elektrischen Raumheizungen in bestehenden Gebäuden auf einen anderen Energieträger. Die neue Heizung kann auf Basis von Fernwärme, Gas oder Holzpellets betrieben werden. Wenn eine Versorgung mit Fernwärme möglich ist, wird die Umstellung auf Gas nicht gefördert.



### Tipp

Der Zuschuss für die Umstellung auf Holzpellets beträgt bis zu 600 EUR. Zusätzlich kann ein Zuschuss zur Entsorgung von asbesthaltigen Nachtstromspeicherheizungen beantragt werden.

## Das Förderprogramm im Detail

### Wer erhält die Förderung?

Antragsberechtigt sind Privatpersonen als Gebäude- oder Wohnungseigentümer.

### Konditionen

#### Der Zuschuss beträgt für Einfamilienhäuser:

- bei Umstellung auf Nah- oder Fernwärme je Vorhaben bis zu 1.250 EUR
- bei Umstellung auf Gas je Vorhaben bis zu 1.000 EUR

#### Der Zuschuss beträgt für Zweifamilienhäuser:

- bei Umstellung auf Nah- oder Fernwärme je Vorhaben bis zu 2.250 EUR
- bei Umstellung auf Gas je Vorhaben bis zu 2.000 EUR

Der Zuschuss für die Umstellung auf Holzpellets beträgt bis zu 600 Euro.

### Kombination mit anderen Fördermitteln

Es wird empfohlen, den Zuschuss mit den KfW-Programmen [151](#) oder [430](#) zu kombinieren. Bei Ersatz ihrer Heizung durch eine Holzpellettheizung können Sie Förderung des [BAFA](#) zusätzlich in Anspruch nehmen.

### Vollständige Informationen

Der Zuschuss für Wohngebäude mit 3 bis 12 Wohneinheiten errechnet sich aus einem Festbetrag je Gebäude und einem variablen Betrag je Wohneinheit.

Öl-befeuerte Zentralheizungsanlagen sind von der Förderung ausgeschlossen. Gasbefeuerte Anlagen sind von der Förderung ausgeschlossen, sofern zum Zeitpunkt ihrer Installation der Anschluss an ein Nah- und Fernwärmeversorgungsnetz möglich ist.

## **Beratung**

Beratung und Antragstellung (vor Beginn der Maßnahme), bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

>> [swb-Kundencenter Bremen](#) oder [swb-Kundencenter Bremerhaven](#)

## **Kombinierbar mit folgenden Fördermitteln**

- [Marktanreizprogramm \(MAP\)](#)
- [KfW-Programm Energieeffizient Sanieren - Kredit \(151/152\)](#)

## Checklisten und Ratgeber zum Download. Informieren Sie sich jetzt!

### Interaktive Checklisten

Ermitteln Sie individuell anhand unserer interaktiven Checklisten Ihren Finanzierungsbedarf für Ihr Bau- oder Kaufvorhaben. Finden Sie heraus, welche monatliche finanzielle Belastbarkeit Sie im Rahmen eines möglichen Kreditvertrages überhaupt tragen können. Schützen Sie sich so vor Risiken bei Ihrer ganz persönlichen Finanzierung!

- Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Bauvorhaben
- Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben
- Ermittlung des Eigenheimtyps
- Ermittlung der monatlichen finanziellen Belastbarkeit
- Käufer und Verkäufer - Themen vor einem Notartermin

### Kostenlose Ratgeber zu Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung

Der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) stellt Verbrauchern kostenlos Ratgeber zu aktuellen Fragen rund um Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung zur Verfügung.

- Achtung Bauabnahme!
- Angebots-Check für Wärmepumpen
- Angebotscheck für Photovoltaikanlagen
- Bauen und Wohnen im Denkmal
- Baugrundstück – Baugrundrisiko – Erschließung

Weitere Ratgeber finden Sie auf [baufoerderer.de](http://baufoerderer.de)

## Haben Sie weiteren Beratungsbedarf?

Dann wenden Sie sich an die unabhängige **Energieberatung der Verbraucherzentrale**, die Sie speziell zum Thema Fördermittel berät. Alternativ können Sie bei den **Landesverbraucherzentralen** oder bei einem Finanzierungspartner über die für Sie geeigneten Förderprodukte beraten lassen. Hierbei handelt es sich um Geschäftsbanken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Direktbanken, Bausparkassen und Versicherer. Finden Sie hier einen **Finanzierungspartner** in Ihrer Nähe.

Freundliche Grüße  
Ihre bauförderer.de



### 5 Schritte zur Finanzierung

**Der Weg zur erfolgreichen Finanzierung Ihres Vorhabens in 5 Schritten erklärt.**

Ob Sie ein neues Eigenheim bauen oder kaufen möchten - ohne passende Finanzierung bleibt es meist bei einem Traum. Hier erfahren Sie, welche Schritte notwendig sind und wo Sie Fördermittel finden.

1

## Ermittlung der Gesamtkosten Kaufen

Im ersten Schritt müssen Sie alle Kosten für das Kaufvorhaben zusammentragen.

Checkliste Kaufvorhaben	Betrag in €
• Kaufpreis	
• Bundesland <span style="float: right;">v</span>	
<small>(für die Ermittlung des Prozentsatzes der Grunderwerbsteuer und der Maklergebühren)</small>	
• Grunderwerbsteuer (        )	+
• Maklergebühren (        )	+
• Notarkosten Eigentumsübertragung (ca. 1%)	+
• Grundbuchgebühren Eigentumsübertragung (ca. 0,5%)	+
• Sicherheits- / Grundschuldbestellung (ca. 0,5 % der Darlehenssumme)	+
• Bereitstellungsinsen	+
• Gutachter / Sachverständiger	+
• Versicherungen in der Bauphase	+
• Doppelbelastung (Miete bis Umzug)	+
.....	
<b>Summe 1</b>	<b>=</b>
• Modernisierungsinvestitionen	+
• Umzugskosten (Tapeten, Bodenbeläge, ...)	+
• Außenanlage (Garten, Gartengeräte und -möbel, ...)	+
• Zusätzliche Anschaffungen (Möbel, Küche, Gardinen, ...)	+
• Sonstige Kosten	+
.....	
<b>Summe 2</b>	<b>=</b>
.....	
<b>Gesamtsumme 1+2</b>	<b>=</b>

2

## Ermittlung des verfügbaren Eigenkapitals

Im zweiten Schritt wird das verfügbare Eigenkapital zusammengetragen.

Checkliste Eigenkapital	Betrag in €
• Barmittel (Girokonto-Guthaben)	
• Sparguthaben	+
• Wertpapiervermögen (Anleihen, Aktien, Investmentzertifikate etc.)	+
• Sonstiges Eigenkapital (Edelmetallreserven, Münzen, etc.)	+
• Bausparguthaben aus zuteilungsreifen Bausparverträgen	+
• Sicherheitsreserve für unvorhersehbare Ausgaben	-
.....	
<b>verfügbares Eigenkapital</b>	<b>=</b>

3

## Ermittlung des Finanzierungsbedarfs

Im dritten Schritt wird die Differenz der Summe der Gesamtkosten Kaufen und der Summe des verfügbaren Eigenkapitals angezeigt.

Checkliste Ermittlung des Finanzierungsbedarfs	Betrag in €
• Gesamtkosten Kaufvorhaben (Checkliste 1)	
• Verfügbares Eigenkapital (Checkliste 2)	-
.....	
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>=</b>